

2. Beschluss aus der 26. Bezirksamtssitzung vom 07.07.2020

Gegenstand des Antrages:

Reaktivierung der Risikogruppe 3

Beschluss:

1. Die bisher immer noch bis auf Weiteres freigestellten Mitarbeiter/innen, die der Risikogruppe 3 angehören, werden unverzüglich nach Information des Personalrates und Durchführung der Beteiligungsverfahren bei der Frauenvertretung und der Schwerbehindertenvertretung in den Dienstbetrieb zurückgeholt.
2. Da es sich bei den Freistellungen für Risikogruppen um reine Fürsorgemaßnahmen des Arbeitgebers/Dienstherrn und nicht um Arbeitsschutzmaßnahmen handelte, ist eine Zustimmung des Personalrates nicht erforderlich. Der Personalrat ist aber im Rahmen der vertrauensvollen Zusammenarbeit über die beabsichtigten Maßnahmen zu informieren. Die Frauenvertretung und die Schwerbehindertenvertretung sind im Hinblick auf die beabsichtigten Maßnahmen zu beteiligen.
3. Die SE Personal wird beauftragt, diesen Beschluss umzusetzen. Sie wird insbesondere beauftragt, die Amts- und SE-Leitungen von dem Beschluss zu informieren und die Rückholung der Risikogruppe 3 in die Wege zu leiten.